



Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzende des Ausschusses
für Bildung
Frau Giorgina Kazungu-Haß, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/755
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

5. Nov. 2021

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
		Ralf Gutmann	06131 164028
		ralf.gutmann@bm.rlp.de	06131 16174028

4. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 28. Oktober 2021
hier: Auszeichnung von Schulen in Rheinland-Pfalz mit Plakette „Nachhaltige Schule“

Antrag der Fraktion der SPD nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 18/300 -

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, *liebe Giorgia,*

der Tagesordnungspunkt „Auszeichnung von Schulen in Rheinland-Pfalz mit Plakette „Nachhaltige Schule““ wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 28. Oktober 2021 mit Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung durch die Landesregierung für erledigt erklärt. Daher berichte ich wie folgt:

Der Umgang mit dem Klimawandel und die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen stellen auch für die schulische Bildung wichtige Herausforderungen dar. Die schweren Überschwemmungen im Ahrtal und in weiteren Regionen mahnen uns, diese Themen nicht zu vernachlässigen. Mit der Plakette „Nachhaltige Schule“ verfügt Rheinland-Pfalz über ein sehr gut angenommenes Angebot für Schulen, um Profil und Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit sichtbar machen und das hervorragende Engagement vieler Schulgemeinschaften wertschätzen zu können.

Die Plakette „Nachhaltige Schule“ ist ein Ergebnis der beiden Runden Tische „Schule. Nachhaltig. Gestalten.“, zu denen die Landesschüler*innenvertretung und das Ministerium für Bildung 2019 gemeinsam eingeladen hatten. Daran beteiligt waren unter anderem die Vertreterinnen und Vertreter der Hauptpersonalräte aller Schularten, die Kommunalen Spitzenverbände, die Gewerkschaften, der Landeselternbeirat, Expertinnen



und Experten aus Umwelt- und Bildungsministerium sowie des Pädagogischen Landesinstituts, von Fridays und Parents for Future und der Energieagentur Rheinland-Pfalz.

Die Plakette steht in keiner Konkurrenz zu der umfassenden BNE-Zertifizierung (Bildung für nachhaltige Entwicklung) für Schulen, die es als ausdifferenziertes Instrument der Qualitätsentwicklung in Rheinland-Pfalz bereits seit vielen Jahren gibt und die durch die zuständigen BNE-Beratungskräfte am Pädagogischen Landesinstitut betreut wird.

Ziel der Ausschreibung ist es vielmehr, einen starken Anreiz dafür zu schaffen, dass sich alle Schulen, kleine wie große und jede nach ihren Möglichkeiten, auf den Weg in Richtung Nachhaltigkeit machen können. Aus diesem Grund wurden bei den Runden Tischen verschiedene Themenfelder mit entsprechenden Unterkategorien definiert, für die die teilnehmenden Schulen Punkte erhalten können. Dazu gehören die Bereiche Mobilität, schulische Infrastruktur, Klassen- sowie Schulorganisation und Unterricht. Die Bewertung wurde an die Umsetzungsmöglichkeiten der Maßnahmen angepasst, so dass einfach umzusetzende Maßnahmen entsprechend weniger Punkte erhalten als aufwendigere.

Einzelne „Nachhaltige Schulen“ haben inzwischen auch erfolgreich die anspruchsvollere BNE-Zertifizierung durchlaufen.

Im Schuljahr 2019/2020 haben 46 Schulen erfolgreich an der Ausschreibung teilgenommen. Bei der Ausschreibung im Schuljahr 2020/2021 waren es 22 Schulen, wobei mit Ausnahme der Förderschule wiederum alle Schularten und Regionen von Rheinland-Pfalz vertreten waren.

Unter den Preisträgern gab es Schulen, die ein Mehrwegbecher-System etabliert haben, das auch in ihrer Kommune genutzt werden kann. Andere Schulen haben klimaneutral gestaltete Wandertage etabliert oder eine schulinterne Vereinbarung, Klassenfahrten möglichst CO₂-neutral zu gestalten. Auch die Themen grünes Klassenzimmer sowie Schulgärten mit eigener Bienen- oder Hühnerzucht spielen an einigen Schulen eine Rolle. Darüber hinaus gibt es beispielsweise Schulen, die mit Betrieben kooperieren und das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit auch in die Berufs- und Studienorientierung integrieren.



Gemeinsam mit der Landesschüler*vertretung (LSV) und den weiteren Partnern des Runden Tisches „Schule. Nachhaltig. Gestalten.“ wird perspektivisch eine Vernetzung der prämierten Schulen geprüft, um damit ihre Maßnahmen ggf. auch als Good-Practice-Beispiele präsentieren werden können.

Die Plakette „Nachhaltige Schule“ leistet wie viele weitere Instrumente und Angebote der Bildung für nachhaltige Entwicklung einen wichtigen Beitrag dafür, das Bewusstsein für den Klima- und Umweltschutz zu schärfen, wirksame Beispiele guter Praxis an unseren Schulen aufzuzeigen und so zum Handeln zu ermutigen.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Bettina Brück